Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

duch ain poser mensch lestu
an deine leibe vnd sichest
dw das ez dich wil sla
hem oder verwundn
vnd machst dw jn von
dir stossen oder jn sla
hem mit des selben
geleich massem da mit
ez dich wil lesten vnd
verlezn Ist awer das
ez dich will slahem
oder hat geslagn So
stcholt dw nicht wider
slahenn vnd stcholt das
leydn vnd slichst dw
jn wider nach semem
slag das war ain zach
nicht die allen leryn
verpotn ist vnd mernat
stcholt sich selber rechn
war aber das du sachest
das ez dich nach ainsen
wolt slahen So mochst
du aber den slag ab
weisenn mit fliech vnd
mit massem also das
du nicht willen stcholtest
haben das dw in mer
wolltest verlezn vnd
mynner vnd wie das
geschrifft der über das
dir das laid mure xxiii
q Fruid in culpatur ꝛc
Wie ain law sich nicht
wern gegen ainem
pfaffenn Jn solch weise
mochte ain law sich wern
gegen ainen pfaffen
der jm vnrecht wolt
tun mit massen vnd
nicht mit ainer posen
willenn den pfaffen
zu verwundn vnd slicht
er jm er thain in tame
pan Auch macht er jn
ab weysenn vnd treibn
aus seine hauss wollt
er wider seine willen
dar jnn sein vnd also
ist es auch wil dir ain
mensch nemen dein gut
du machst das wern vnd
jm das wider nemenn
vnd wil er dich slahen
dw machst die slicht ab
weysenn vnd tun als
gesprochen ist Si de lib
ob in ser jnuit ꝛ pau
d cut Si perfecti pnt
se defendere ꝛ repaulere
causa defensionis ꝛ no
cui vindicte ut dicit est
vnd du von lebn lassen
durch des nachsten willn
da von lis an ke Capitulum xxxviiij
plat Von totn wie ain
mensch nicht vnrecht
zechenn Ain ytlicher
mensch vnrecht zechenn
das do pos lert tundt
durch aines gemainen
gutes willen der lert